

# BAUSTEINE FÜR EINEN GOTTESDIENST MIT EHEJUBILAREN

<b>Einzug</b>	Instrumental
<b>Lied</b>	GL 709, „Unser Leben sei ein Fest“
<b>Kyrie</b>	Herr Jesus Christus, in unserem Leben hast Du uns geführt, bist leichte und schwere Wege mitgegangen, hast uns immer wieder beigestanden. An dich glauben, auf dich vertrauen wir auch in dieser Stunde. Aus Liebe zu uns bist Du Mensch geworden. Zu Dir rufen wir: GL 763, „Mit Jesus auf dem Weg“
<b>Gloria</b>	GL 170, 1-3 (Allein Gott in der Höh sei Ehr)
<b>Tagesgebet</b>	Barmherziger Gott, Du bist der Schöpfer dieser Welt und unseres Lebens. Alles ist durch dich entstanden, lebt durch dich und kehrt zu dir zurück. Wir stehen heute hier vor Dir und bitten für diese Paare, die lange Jahre miteinander auf dem Weg sind. Du weißt um ihre Geschichte, um die Freuden und Leiden um die Höhen und Tiefen, die sie erlebt haben. Wir glauben, dass Du uns führst und unser Leben begleitest. Deshalb sei auch weiterhin ihr Weggefährte. Lass sie spüren, dass sie in keiner Situation alleingelassen sind. Schenke ihnen Deinen Heiligen Geist, der ihr Herz erhellt, sie aufrichtet und tröstet und ihnen den Himmel offenhält. Amen.
<b>Lesung</b>	1 Kor 12, 31b – 13,13
<b>Lied</b>	Herr, vor dein Antlitz treten zwei, / um künftig eins zu sein / und so einander Lieb und Treu / bis in den Tod zu weihn.  Sprich selbst das Amen auf den Bund, / der sie vor dir vereint; / hilf, dass ihr Ja von Herzensgrund / für immer sei gemeint.  Zusammen füge Herz und Herz, / dass nichts hinfert sie trennt; / erhalt sie eins in Freud und Schmerz / bis an ihr Lebensend.  <i>Text: Viktor Friedrich von Strauß und Torney 1843, Melodie: Nun danket all und bringet Ehr, Gotteslob (NEU!) 403</i>
<b>Halleluja-Ruf</b>	
<b>Evangelium</b>	Lk 2, 22-40 mit Predigt von Bischof Dr. Bertram Meier  (alternativ Joh 15, 9-12)
<b>Predigt</b>	Anlage Predigt Bischof Bertram_Vom Segen des gemeinsamen Alterns und Glaubens  weitere Anregungen dazu siehe Anlage „Impulse zum Ehejubiläum“

## **Fürbitten und Gabengang**

*Je ein Ehepaar kann das bezeichnete Symbol zum Altar bringen und anschließend die entsprechende Fürbitte lesen. Die Bitten können auch ohne Gabengang vorgetragen werden:*

### **EHERINGE**

Die gesegneten Ringe begleiten uns ein Leben lang. Erneure heute unseren Bund, den wir geschlossen haben und schenke uns und unseren Familienangehörigen weiterhin Liebe und Treue, Geduld und Güte.

(Lied: Herr, wir bringen in Brot und Wein, GL 184)

### **FOTOALBUM**

Wir schauen auf die Jahre unseres gemeinsamen Lebens wie auf ein Fotoalbum zurück. Es sind Jahre gefüllt mit Freude und auch mit Leid. Auf den Bildern unseres Lebens sehen wir Menschen, die uns viel bedeuten und uns begleitet haben: Kinder, Enkel, Urenkel, Freunde. Lass uns achtsam sein für den unschätzbaren Wert menschlichen Lebens und für das Geschenk menschlicher Gemeinschaft über Generationen hinweg.

(Lied: Herr, wir bringen in Brot und Wein)

### **KREUZ**

Das Kreuz ist ein Zeichen für unsere durchkreuzten Pläne, unsere Einschränkungen, die gegenseitigen Verletzungen, die Sorgen aber auch den Segen des Kreuzes. Lass heilen, was in uns verwundet ist und verzeihen, wo wir anderen zum Kreuz geworden sind. Lass uns täglich deiner Liebe und Nähe bewusst sein.

(Lied: Herr, wir bringen in Brot und Wein)

### **HOCHZEITSKERZE**

Die Hochzeitskerze ist uns Zeichen, dass du in unserer Liebe selbst anwesend bist. Auch wenn wir es oft nicht wahrnehmen, lass unsere Liebe weiterhin ausstrahlen in unsere Familie, zu unseren Freunden und Bekannten.

(Lied: Herr, wir bringen in Brot und Wein)

(BROT UND WEIN – in der Eucharistiefeier)

Mit Brot und Wein bringen wir dir unser vergängliches Leben. Verwandle und segne mit diesen Gaben unser Leben und das Leben all der Menschen, die heute nicht unter uns sein können. Tröste alle Witwen und Witwer und schenke unseren Verstorbenen ein Leben in deiner Ewigkeit.

(Lied: Herr, wir bringen in Brot und Wein)

## **Gabengebet**

Herr, nimm die Gaben an, die wir dir voll Dankbarkeit für diese Jubelpaare darbringen. Viele Jahre haben sie in ehelicher Gemeinschaft miteinander gelebt; schenke ihnen weiterhin deinen Segen, Gesundheit, Eintracht und Frieden. Darum bitten wird durch Christus, unseren Herrn.

MB 995 (bei der goldenen Hochzeit, angepasst)

## **Sanctus**

GL 388

## **Agnus Dei**

GL 733 (Gottes Lamm, Herr Jesu Christ)

## Kommunion

Danklied GL 405 (Nun danket alle Gott)

## Schlussgebet

Barmherziger Gott  
Du bist den Menschen nahe,  
näher als wir uns selber sind.  
Als liebende Wesen hast du uns geschaffen als Dein Ebenbild.  
Wir danken Dir für diese Paare,  
die lange Jahre ihres Lebens ihren Weg miteinander gegangen sind.  
Wir danken dir für all das,  
was die Paare an uns weitergeben an Erfahrung,  
Weisheit und gutem Rat.  
Lass sie noch lange in Zufriedenheit leben  
und begleite all ihre Wege.  
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.  
Amen.

## Segensgebet

Gott Vater,  
wie in einem Mutterschoß sind wir in dir geborgen.  
Wir danken dir für Schutz und Wärme,  
die wir in der Zeit unseres gemeinsamen Weges von dir erfahren haben,  
und die wir einander bis heute schenken dürfen.  
Lass uns weiterhin einander Halt und Stütze sein.

Gott Sohn, Herr Jesus Christus,  
du bist der Neue Bund der Treue zwischen Himmel und Erde.  
Wir danken dir für den langen Atem der Leidenschaft,  
den du uns in der Liebe füreinander geschenkt hast  
in guten und in schweren Tagen.  
Lass uns aneinander festhalten, bis der Tod uns scheidet.

Gott Heiliger Geist,  
als Tröster bei Erschöpfung und Ratgeber in Not bist du mit uns  
unterwegs.  
Wir danken dir für alle Inspirationen,  
die unsere Beziehung als Mann und Frau lebendig hielten  
auch in Zeiten, die schwer und kritisch waren.  
Lass uns noch viele Jahre gemeinsam auf Erden verbringen.

Barmherziger Gott,  
dein Herzensanliegen sind Leben und Freude für uns.  
Das ermutigt uns, füreinander da zu sein.  
Du hast uns im richtigen Moment immer wieder Menschen geschickt,  
die unserer Ehe gut getan haben.  
Du hast uns fruchtbar werden lassen in unseren Kindern und Enkeln,  
die das Leben weitertragen.  
Du wirst uns auch in Zukunft begleiten  
über diese Welt hinaus in die Ewigkeit.

Dafür dürfen wir einander segnen  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

+ Bertram Meier, Bischof von Augsburg

## Einzelsegen

mit Möglichkeiten zum Einzelsegen für die Paare  
(angepasst an die aktuellen Corona-Bedingungen)

## Te Deum

GL 380/1,2,5 (Großer Gott)

## Auszug

Instrumental

## Lesung aus dem ersten Brief des heiligen Apostels Paulus an die Korinther

Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, eine Weg der alles übersteigt.

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete,  
hätte aber die Liebe nicht,  
wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte  
und alle Geheimnisse wüsste  
und alle Erkenntnis hätte; /  
wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte,  
hätte aber die Liebe nicht,  
wäre ich nichts.

Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte  
und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe,  
hätte aber die Liebe nicht,  
nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.  
Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.  
Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil,  
lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.  
Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.  
Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.  
Die Liebe hört niemals auf.

Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht.

Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden;  
wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind,  
dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind.  
Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.

Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse,  
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.  
Jetzt erkenne ich unvollkommen,  
dann aber werde ich durch und durch erkennen,  
so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

## Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Das Zeugnis des Simeon und der Hanna

Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist:

Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.

Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon.

Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.

Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Er wurde vom Geist in den Tempel geführt;

und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war,

nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil gesehen,

das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.

Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:

Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird,

und deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher.

Sie war schon hochbetagt.

Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren.

Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.

Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit und Gottes Gnade ruhte auf ihm. (Lk 2, 22-40)

## Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet,  
werdet ihr in meiner Liebe bleiben,  
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe  
und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt,  
damit meine Freude in euch ist  
und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot:

Liebt einander, sowie ich euch geliebt habe. (Joh 15,9-12)